

## Vereine aus dem Oberaargau stellen sich vor

# Jugendclub Mösli-Team Grasswil

Interview mit Edith Müller-Heiniger (Präsidentin)



### Wie lange gibt es den Verein schon?

Gründungstag:  
Samstag, 3. November 2007

### Weshalb sollte man eurem Verein beitreten?

Weil er so einmalig ist. Unterstützt von den ständigen, erwachsenen Mitgliedern besteht der ganze Vorstand aus Jugendlichen. Allen gemeinsam ist die Liebe und Verbundenheit zum Esel ...

### Wie viele Mitglieder hat der Verein?

4 Erwachsene (ständige Mitglieder) und 18 Jugendliche

### Kann jeder beitreten?

Leider nein, die kostenlose Mitgliedschaft ist eine Anerkennung für deine Präsenz an mindestens 16 Esel-Nachmittagen oder beim Reiten mit unseren Tieren. Also eine Art «Cumulus» für Esel- und Pferdefreunde.

### Was bringt mir eine Teilnahme?

Wie in jedem Verein – Kontakt unter Gleichgesinnten (Jugendlichen Esel- und Pferdenarren).

### Welche speziellen Aktivitäten führt ihr unter dem Jahr durch?

Wir möchten spezielle Tage miteinander verbringen. Es kann auch mal ein Tag ohne Tiere stattfinden. Wie zum Beispiel Spieltage, Besuche im Tierspital, an der «BEA – Pferd» und so weiter. Über weitere Ideen wird an der Clubversammlung abgestimmt.

### Gibt es Verpflichtungen?

Ja, mindestens an 16 Eselnachmittagen oder beim Reiten mitmachen. Nein, wer will – kann, wer nicht will – muss nicht!

### Was ist der Jahresbeitrag?

Kostenlos. Eine Mitgliedschaft bei uns kann nur durch Präsenz erarbeitet werden.

### Habt ihr eine Homepage?

Ja natürlich – [www.eselmueller.ch](http://www.eselmueller.ch) (Angebote für Kids, Members only)

### Kann man mal unverbindlich schnuppern?

Selbstverständlich – ruf doch einfach mal an und vereinbare mit Edith einen Termin: 062 968 00 44

### Wo kann man sich anmelden?

Sobald du 16 Mal pro Kalenderjahr beim Mösli-Team warst, wirst du automatisch angefragt. Somit hat eine Mitgliedschaft im Club einen exklusiven Charakter.

### Welches Motto hat der Verein?

Den Erwachsenen durch die Jugendlichen eine artgerechte und tierschutzkonforme Haltung für Esel und Pferde näherzubringen. Ein weiteres Anliegen ist, so Unfälle und Krankheiten durch sachgemässen Umgang mit diesen Tieren zu verhindern.

### Was ist Ihr schönstes Erlebnis als Präsidentin gewesen?

Der Idealismus und die Begeisterungsfähigkeit der Jugendlichen für eine gute Sache.

### Was wünschen Sie sich von Ihren Mitgliedern?

Den eingeschlagenen Weg weiterzugehen, damit wir noch viel für unsere Patentierte bei Esel in Not spenden können ...

### Noch ein letztes Wort?

Der Umgang macht den Unterschied!

## Aus der Region



Der abbruchreife Goliath der 50er Jahre neben dem schmucken Fiat 1969.



Rechts: Morris Cowley 1925 MC 119 Hubraum 1.5; links: Ford T 1924.

Wiedlisbach: 6. Oldtimer-Treffen

## Über 100 hochpolierte Oldtimer

Die Interessengemeinschaft des Oldtimer-Treffens unter seinem Präsidenten Marco Biberstein ist stolz, denn dieses 6. Oldtimer-Treffen präsentierte im Städtli und Hinterstädtli über 100 schmucke auf Hochglanz polierte Oldtimer. Bereits morgens um 8.30 Uhr fuhren die ersten Oldtimer ein. Die Bekanntgabe «Platzzahl ist beschränkt» wirkte, sodass eben rund 20 Oldtimer-Besitzer bereits um 8 Uhr eintrafen und sich so einen besonders guten Präsentationsplatz sicherten. Während den folgenden Stunden trafen über 100 Oldtimer ein, sodass das OK ein Problem mit den noch freien Abstellplätzen bekam. Bis zum Jahrgang 1979 konnten Oldtimer präsentiert werden. Da wurde sogar aus den 50er Jahren ein abbruchreifer rostiger Wagen der damaligen Marke «Goliath» neben einem schmucken roten Fiat aus dem Jahr 1969 aufgestellt. Eine Besonderheit war die Präsentation eines Morris Cowley 1925 MC 119 mit dem Hubraum 1.5 und eines Ford T 1924. Sieben Motorräder wurden ebenfalls präsentiert. Da bei diesem schönen sonnigen Wetter die Landwirte wohl Ackerarbeiten ausüben mussten, fehlten diesmal Oldtimer-Traktoren.

Ein echtes Volksfest: Dank der ausgezeichneten Organisation und dank des grossen Besucheraufmarsches entwickelte sich das Oldtimer-Treffen zu einem gemütlichen und abwechslungsreichen Volksfest. Da wurde über Oldtimer diskutiert, Gedanken ausgetauscht, geplaudert und zwischendurch den offerierten kulinarischen Spezialitäten gefrönt. «Für mich und mein Team war dieses 6. Oldtimer-Treffen, das einzige Gratis-Oldtimer-Treffen in der Region, ein Volltreffer und ein besonderer Erfolg, sodass das Oldtimer-Treffen 2011 sicher durchgeführt wird», so der sichtlich erfreute Marco Biberstein.

Text und Fotos: Alfons Schaller



**Liebe Oberaargauer Vereine, wollt Ihr auch ein gratis Interview veröffentlichen? Ganz einfach, füllen Sie das Online-Formular unter «[www.wuchedonner-oberaargau.ch](http://www.wuchedonner-oberaargau.ch)» aus!**